

# eine Sakura X Lee FF

**ja, ihr habt richtig gelesen^^ sakuXlee... davon gibt es  
einfach viel zu wenig!**

Von Shirogarasu

## Kapitel 3: Unser Retter: Lee

Es war fantastisch... Genau das richtige an einem heißen Sommertag wie diesen. Die rote Abendsonne spiegelte sich im Wasser. Alles funkelte. Es kam eine wundervolle Atmosphäre auf.

„Sakura, lass und doch noch ein wenig hinaus schwimmen.“

So schwammen wir und schwammen, immer der untergehenden Sonne hinterher, bis diese verschwunden war und der sichelähnliche Mond zum Vorschein kam.

„Tenten, meinst du nicht wir sollten langsam wieder Richtung Ufer schwimmen? Es ist dunkel und es wird allmählich kälter.“

„Ja, da geb ich dir recht, lass uns schnell zurück...“

Das Ufer kam näher. Langsam konnte ich wieder stehen und fühlte weichen Sand unter meinen Füßen. Ich war immer noch misstrauisch und schaute noch einmal ganz genau, ob sich nicht doch jemand versteckte. Doch ich konnte nichts erkennen. Es war schon zu dunkel. Ich griff nach meiner Kleidung doch fühlte nur hartes Gestein. Ich erschrak: „Unsere Kleidung! Tenten! Wir wurden beklaut!“

„Waaaas??? Das kann doch nicht sein!“ Sie verstummte und wir konnten beide ein unheimliches Rascheln wahrnehmen.

„Was... Was war das...?“

„Ich weiß nicht... Ich will es eigentlich auch gar nicht wissen.“

Das Rascheln wurde lauter und ein undefinierbares Wesen sprang heraus. Wir schrieen synchron auf.

„Hallo ihr beiden hübschen, hehehe.“

„AAAAH! Was.. Was bist du???“

Erst jetzt erkannte ich wer es war. Es war Pakkun, ein Ninjahund von Kakashi, der uns mit unserer Kleidung unter seinen Pfoten sabbernd ansah.

„Gib uns sofort unsere Sachen zurück, sonst setzt es was!“

Ich konnte kaum den Satz zu Ende reden als Pakkun laut lachend weghüpfte. Da standen wir nun. Beide ohne Kleidung und am Rande der Verzweiflung. Es war zwar dunkel doch nackt durch Konoha gehen kam auf einen Fall in Frage!

„Sag mal... Weißt du ob Lee noch trainiert?“

„Hey stimmt! Wenn wir Glück haben ist der noch auf der Lichtung. Er trainiert öfter bis in die Nacht hinein!“

Wir riefen laut um Hilfe, bekamen jedoch keine Antwort.

„Mist, was machen wir nun?“, keuchte ich enttäuscht, „ Kann es sein dass er uns nicht hört?“

„Ja vielleicht... Ich glaube wir müssen wohl durch den Wald laufen und nachschaun.“ Da uns nichts anderes übrig blieb machten wir uns auf und huschten durch jede menge kratziger Büsche. Schon von weitem konnte ich die gleichen Schläge wahrnehmen, wie einige Zeit zuvor. Lee war noch nicht gegangen, ein Glück.

„Lee! Hey! Wir haben ein Problem!“

„Hm? Sakura? Tenten? Wo seid ihr?“

„Eeehm. Hier drüben. Hier zwischen so ein paar Hecken.“

„Soll ich zu euch kommen?“

„AAAH. Ehm nein^^ Ist schon gut hehe. Also unser Problem... Ehm weißt du, wir waren nackt baden und Pakkun hat uns die Kleidung gestohlen und nun stehen wir hier. Hilflos und unbekleidet.^^“

Lee wurde rot, das konnte man sogar noch in der Dunkelheit erkennen und fing an zu stottern: „Ihr...Ihr seid...? Nackt...? Und ich soll euch nun helfen???“

„Ja das war unser Gedanke^^ Aber Pakkun wirst du solange es dunkel ist nicht finden, er ist zwischen den Bäumen verschwunden.“

„Ehm, ich könnte euch zwei Handtücher anbieten.“

„Ah Lee du bist unser Retter, das ist super!“

Er warf die Tücher so gut es ging in unsere Richtung, denn er konnte uns noch immer nicht richtig sehen. Schnell banden wir sie um und waren glücklicher denn je.

„Soll ich euch nach Hause begleiten? Nicht das euch jemand blöd anmacht.“

„Wäre gut. Jiraiya war nicht hier, aber in Konoha kann er immer noch rumlungern...“

Lee packte rasch seine restlichen Sachen und verschwand mit uns in der Dunkelheit des Waldes. Wir kamen wieder an den steinigen Waldweg der kein bisschen an Trockenheit verlor. Es schmerzte leicht an meinen Füßen, doch ich ließ mir nichts anmerken. Wenn ich eins gelernt hatte in den letzten 3 Jahren, war es keine Schwäche zu zeigen. Es dauerte nicht lange und wir kamen zu dem großen Tor von Konoha, das von einigen Chuunin bewacht wurde. Erst schauten sie skeptisch und waren verwirrt, als sie mich und Tenten sahen, öffneten uns aber dennoch das Tor. Ich wollte nur noch nach Hause. Tenten hatte es gut, sie wohnt nahe am Tor, ich hingegen am anderen Ende des Dorfes.

„Ciao ihr beiden. Und gomen Sakura. Ich hatte diese doofe Idee mit dem Nacktbaden...“

„Ach was! Das konntest du doch nicht ahnen! Machs gut Tenten.“

Langsam wurde es richtig kalt. Lee hatte es gut, er war mit seinem grünen Anzug bekleidet, ich hingegen immer noch mit dem Handtuch.

„Ist dir kalt, Sakura?“

Woher wusste er das nur?

„Ja ein wenig...“

„Soll ich dich... vielleicht ein wenig warm halten? Also ich mein... Nur wenn du magst und es ist so weit noch bis zu dir und...“

Ich lies ihn nicht zu Ende reden sondern schmiegte mich gleich an ihn. Ich war sehr dankbar über dieses Angebot und es war richtig niedlich wie rot er wieder anlief^^. Nun war es viel angenehmer halbnackt durch Konoha zu wandern^^. Endlich kamen wir an mein Haus.

„Lee, danke... Nicht jeder Junge hätte uns geholfen, sondern diese Situation schamlos ausgenutzt.“

„Ach, nichts zu danken, ich hab das gern gemacht.“

Ohne groß zu überlegen fiel ich ihm um den Hals, umarmte ihn und gab ihm einen zarten Kuss auf die Wange. Er wurde immer roter und ihm tropfte Blut aus der Nase.  
„Lee was ist denn...“

Erst jetzt bemerkte ich, dass mein Handtuch nicht mehr da war wo es eigentlich hin sollte.

„Ich... Ich hab nichts gesehen, Sakura-San! Ahhh...“

Schnell schob ich das Tuch zurück und zupfte es zurecht. Mein Herz klopfte wie verrückt. So etwas peinliches war mir noch nie passiert und ich wär am liebsten auf der Stelle im Boden versunken.

„Ent...Entschuldige Lee... Also... Ich geh dann mal rein... Hehehe...“

Ich konnte nur noch stottern.

„Also... Ja... Ehm.. Ciao Sakura-San.“

Und Lee verschwand. Ich schaute ihm noch kurz hinterher. Mein Herz klopfte immer wilder...

„Wieso passiert immer mir so etwas peinliches...?“

Dann verzog auch ich mich und versuchte nicht mehr daran zu denken...